

Pressemitteilung

HOCHTIEF und EWE Go eröffnen ersten gemeinsamen Ladepark des Deutschlandnetzes

Ein Meilenstein für die Elektromobilität: HOCHTIEF und EWE Go nehmen gemeinsamen Schnelllade-Standort in Lübbecke in Betrieb

Lübbecke, 8. Januar 2025. Während andernorts noch geplant oder gebaut wird, ist Lübbecke schon einen Schritt weiter: HOCHTIEF und EWE Go haben in der ostwestfälischen Stadt heute ihren ersten gemeinsam errichteten Ladepark feierlich eröffnet. Ab sofort können E-Auto-Nutzer hier an vier sogenannten Hyperchargern ihr Fahrzeug zuverlässig und sicher aufladen. Der Ladepark ist Teil des Deutschlandnetzes, das im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr entsteht und eine flächendeckende Schnellladeinfrastruktur schaffen soll.

„Für uns ist die heutige Inbetriebnahme ein echter Meilenstein“, sagt Julian Brandt, Unternehmensentwicklung EWE Go. „Mit dem Ausbau des Deutschlandnetzes treiben wir die Antriebswende im Verkehr aktiv voran und machen Laden für jedermann einfach, zuverlässig und schnell möglich.“

Ende 2023 haben die Partner HOCHTIEF und EWE Go vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr den Auftrag zu Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb eines Schnellladenetzes für E-Autos mit insgesamt 850 Ladepunkten in den Regionen Nord-West und West erhalten. Die Gebiete liegen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg sowie in Teilen von Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Seither sind über 50 Standorte unter Vertrag und über zehn Baustellen bereits in Vorbereitung, weitere Inbetriebnahmen sind bereits für die kommenden Monate geplant.

„Das Deutschlandnetz zeigt, wie öffentliche Auftraggeber und private Unternehmen gemeinsam zukunftsfähige Infrastruktur schaffen können“, sagt Piotr Soltyski, Geschäftsführer von HOCHTIEF Ladepartner. „Durch die integrierte Herangehensweise – von der Planung über den Bau bis hin zum langfristigen Betrieb – setzen wir Projekte effizient und nachhaltig um.“

Der Park in Lübbecke verfügt über vier Schnellladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten von einer Leistung von mindestens 200 Kilowatt. Je nach Fahrzeugtyp und Akkustand ist eine vollständige Aufladung der Batterie in nur 20 bis 30 Minuten möglich. Der Ladepark ist barrierearm und wird – wie alle Ladesäulen von EWE Go – mit 100 Prozent Ökostrom versorgt. Ein Restaurant und ein Imbiss, sowie sanitäre Anlagen sind in unmittelbarer Nähe.

Das Deutschlandnetz

Insgesamt hatte das Bundesverkehrsministerium im Rahmen des Deutschlandnetzes Schnellladeparks mit fast 9.000 Schnellladepunkten an ca. 1.000 Standorten ausgeschrieben. Ziel des Deutschlandnetzes ist es, ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und benutzerfreundliches Schnellladenetz in ganz Deutschland aufzubauen.

Die Partner

EWE Go, das Mobilitätsunternehmen im EWE-Konzern, betreibt aktuell mehr als 3.000 Ladepunkte deutschlandweit und ist damit einer der größten Betreiber von öffentlicher Ladeinfrastruktur in Deutschland. Im Nordwesten verfügt EWE Go das größte öffentliche Ladenetz. Mit der EWE Go-App laden Privatkunden an EWE Go- Ladesäulen 100 Prozent Ökostrom und haben europaweit Zugriff auf mehr als 500.000 Ladepunkte. HOCHTIEF zählt seit mehr als 100 Jahren zu den wichtigsten Anbietern von Verkehrs- und Energieinfrastruktur. Das Unternehmen plant, finanziert, baut und betreibt selbst zahlreiche Verkehrsnetze und legt dabei großen Wert auf Nachhaltigkeit. Der Konzern ist seit 2018 am führenden internationalen Mautstraßenbetreiber Abertis beteiligt, der mehr als 8.000 Mautstraßenkilometer in 15 Ländern unterhält.

Ansprechpartner/in für Medien:

<p>HOCHTIEF Martin Bommersheim Leiter Media Relations, Pressesprecher Alfredstraße 236 D-45133 Essen Tel.: +49 201 824-2642 martin.bommersheim@hochtief.de www.hochtief.de</p>	<p>EWE Go Josephine Lustig Leitung Produktmanagement, Marketing und Kommunikation Donnerschweer Straße 22-26 26122 Oldenburg Mobil: +49 162 1330755 E-Mail: presse@ewego.de www.ewe-go.com</p>
---	--

HOCHTIEF ist ein technisch-ausgerichteter, globaler Anbieter von Infrastrukturlösungen mit führenden Positionen in Nordamerika, Australien und Europa und einer schnell wachsenden Präsenz in den Märkten für Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur. Mit zirka 41.500 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 27,8 Mrd. Euro im Jahr 2023 ist HOCHTIEF das führende Construction-Management- und Green-Building-Unternehmen in den USA (durch Turner), der größte Auftragnehmer auf dem australischen Markt für Infrastrukturdienstleistungen (CIMIC), ein wichtiger Akteur im Bereich der US-Verkehrsinfrastruktur (Flatiron) und ein renommiertes Tief- und Hochbauunternehmen in Europa. Ergänzt wird das PPP- und Infrastrukturentwicklungsgeschäft durch die 20-prozentige Beteiligung an dem international führenden Mautstraßenkonzessionär Abertis. Die starke Wettbewerbsposition von HOCHTIEF wird durch das Engineering-Know-how, innovative digitale Systeme und die Supply-Chain- und Logistiklösungen des Konzerns untermauert. Dank seines langjährigen Engagements für Nachhaltigkeit ist HOCHTIEF, wo grüne Projekte fast 50 Prozent des Konzernumsatzes ausmachen, seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes gelistet und hat sich verpflichtet, seine ESG-Agenda zu erfüllen, einschließlich eines Netto-Null-Ziels für 2045. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/aktuelles-medien

EWE Go ist eine hundertprozentige Tochter des Oldenburger Energiedienstleisters EWE AG. Mit mehr als 3.000 Ladepunkte bundesweit ist das Unternehmen einer der größten Betreiber von Ladeinfrastruktur in Deutschland und betreibt zudem das größte öffentliche Ladenetz im Nordwesten. Mit der EWE Go-App laden Privatkunden an EWE Go-Ladesäulen 100 Prozent Ökostrom und haben europaweit Zugriff auf mehr als 500.000 Partnerladepunkte.